

Das Wahljahr 2009 im Kreis Ahrweiler

Wolfgang Stiglitz/Sibylle Weiler

Bei der Kommunal- und Europawahl am 7. Juni 2009 sowie der Bundestagswahl am 27. September 2009 waren die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die Weichen in den Räten vor Ort, im Europäischen Parlament in Brüssel und im Deutschen Bundestag in Berlin neu zu stellen.

Die Wählerinnen und Wähler sahen sich dabei mit bis zu fünf, in der Stadt Sinzig durch die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters gar mit sechs Stimmzetteln konfrontiert.

Bei einer Wahlbeteiligung von 55,4 % (2004 = 56,9 %, in Klammern sind die Ergebnisse von 2004 aufgelistet) wählten die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ahrweiler bei der Europawahl so: CDU 49,0 (57,9 %), SPD 17,2 % (17,7 %), FDP 12,8 % (7,0 %), GRÜNE 9,0 % (9,0 %), übrige Parteien 12,0 % (8,4 %).

Das Ergebnis der Kreistagswahl brachte bei einer Wahlbeteiligung von 54,7 % (56,0 %)

folgende Aufteilung der zu vergebenden 46 Mandate:

	Kreistagswahl			
	2009		2004	
	%	Sitze	%	Sitze
CDU	45,9	21	55,1	25
SPD	18,8	9	20,0	9
FWG	15,0	7	11,0	5
FDP	10,8	5	6,5	3
GRÜNE	9,5	4	7,4	4

Der neue Kreistag konstituierte sich in seiner Sitzung am 7. Juli 2009. Zu Kreisbeigeordneten und damit Vertretern des Landrats wurden in dieser Sitzung gewählt: Horst Gies, CDU; Fritz Langenhorst, SPD, und Friedhelm Münch, FWG.

Ratswahlen in den verbandsfreien Gemeinden und den Verbandsgemeinden im Landkreis Ahrweiler:

Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 (in Klammern Ergebnisse 2004)						
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	FWG	Sonstige
Verbandsfreie Gemeinden						
Bad Neuenahr Ahrweiler	18,1 (18,8)	46,3 (55,8)	8,0 (5,0)	10,2 (7,7)	17,4 (12,7)	0,0 (0,0)
Grafschaft	18,7 (22,9)	44,2 (48,7)	14,5 (6,9)	7,7 (4,9)	14,8 (16,6)	0,0 (0,0)
Remagen	22,1 (21,9)	34,9 (43,2)	7,6 (4,6)	11,8 (9,7)	23,5 (20,6)	0,0 (0,0)
Sinzig	17,9 (17,5)	41,6 (46,0)	6,6 (5,3)	11,4 (11,9)	22,6 (19,2)	0,0 (0,0)
Verbandsgemeinden						
Adenau	14,0 (14,2)	55,0 (69,3)	10,9 (8,3)	-	14,2 (0,0)	5,9 (8,1)
Altenahr	16,2 (18,1)	61,4 (70,5)	10,3 (3,0)	12,2 (8,4)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Bad Breisig	21,4 (30,7)	46,3 (45,3)	7,2 (6,8)	-	25,1 (17,3)	0,0 (0,0)
Brohltal	23,2 (22,9)	38,6 (48,8)	7,0 (2,9)	-	31,2 (25,5)	0,0 (0,0)

Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in Sinzig

Die Bürger in Sinzig hatten darüber hinaus am 7. Juni 2009 noch die Entscheidung über die Besetzung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt zu treffen. Neben dem Amtsinhaber, Bürgermeister Wolfgang Kroeger, CDU, stand mit Heinz-Werner Czechatka-Simon ein gemeinsamer Bewerber von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Wahl. Bürgermeister Wolfgang Kroeger wurde mit 63,9 % der Stimmen wiedergewählt.

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Aufgrund einer geänderten Verteilung der 299 Wahlkreise auf die 16 Bundesländer hat der Wahlkreis Ahrweiler jetzt die Wahlkreisnummer 199 (bisher 200) erhalten.

Der Wahlkreis 199 – Ahrweiler besteht aus dem gesamten Landkreis Ahrweiler. Vom Landkreis Mayen-Koblenz kommen noch die verbandsfreien Gemeinden Andernach und Mayen sowie die Verbandsgemeinden Pellenz, Maifeld, Vordereifel und Mendig hinzu.

Wahlberechtigt waren aus dem Landkreis Ahrweiler 100.614, aus den Kommunen des Landkreises Mayen-Koblenz 95.044 Bürgerinnen und Bürger. Der Kreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31.07.2009 für

die Wahl eines/einer Wahlkreisabgeordneten (= Erststimme) als Bewerber für den Wahlkreis 199 – Ahrweiler – zugelassen:

1. Heil, Mechthild, Dipl.-Ing. Architektin, wohnhaft 56626 Andernach, Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU
2. Nahles, Andrea, MdB, wohnhaft 56729 Weiler, Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD
3. Steinheuer, Christina Theresa, Journalistin/Redakteurin, wohnhaft 53501 Grafschaff-Oeverich, Freie Demokratische Partei FDP
4. Prof. Dr. Bliss, Frank, Hochschullehrer, wohnhaft 53424 Remagen, Bündnis 90/DIE GRÜNEN GRÜNE
5. Winkelmeier, Gert, Werbekaufmann, MdB, wohnhaft 56317 Urbach, DIE LINKE DIE LINKE
6. Klug, Hans-Robert, selbstständig, wohnhaft 06188 Niernberg, Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD

In der öffentlichen Sitzung am 30.9.2009 hat der Kreiswahlausschuss festgestellt, dass die Bewerberin Mechthild Heil (CDU) (Kreiswahlvorschlag Nr. 1) die meisten Stimmen auf sich vereinigt hat und damit als Wahlkreisabgeordnete des Wahlkreises 199 für den 17. Deutschen Bundestag gewählt ist. Über die Landesliste (Zweitstimme) hat noch die Bewerberin Andrea Nahles (SPD) ein Bundestagsmandat erhalten.

Ergebnisse im Landkreis Ahrweiler

Erststimme = Personenstimme; Zweitstimme = Parteienstimme

	Bundestagswahl 2009		Bundestagswahl 2005	
	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Wahlberechtigte	100.614	100.614	99.987	99.987
Wähler	74.578 74,1 %	74.578 74,1 %	80.473 80,5 %	80.473 80,5 %
ungültige Stimmen	1.344 1,8 %	1.052 1,4 %	1.660 2,1 %	1.237 1,5 %
gültige Stimmen	73.234 98,2 %	73.526 98,6 %	78.813 97,9 %	79.236 98,5 %
CDU	45,7 %	41,1 %	52,4 %	45,6 %
SPD	21,5 %	17,9 %	31,8 %	28,0 %
FDP	17,6 %	20,4 %	6,5 %	13,1 %
GRÜNE	8,2 %	9,1 %	4,7 %	6,6 %
Die Linke	5,9 %	7,3 %	3,6 %	4,5 %
NPD	1,1 %	0,8 %	0,9 %	0,8 %
Sonstige	-	3,2 %	0 %	1,5 %

Zweitstimmen (Parteienstimmen) in % 2009 (in Klammern Ergebnisse 2005)							
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Linke	NPD	Sonstige
Landkreis Ahrweiler 2009	41,1 (45,6)	17,9 (28,0)	20,4 (13,1)	9,1 (6,6)	7,3 (4,5)	0,8 (0,8)	3,2 (1,5)
Bad Neuenahr- Ahrweiler	41,5 (46,1)	17,5 (27,1)	21,4 (14,2)	9,3 (6,5)	6,8 (4,2)	0,9 (0,6)	2,6 (1,2)
Grafschaft	40,2 (44,3)	16,9 (28,0)	22,3 (14,8)	9,1 (6,3)	6,7 (3,9)	0,9 (0,9)	3,9 (1,9)
Remagen	36,1 (39,5)	21,4 (31,8)	19,0 (13,2)	11,3 (8,4)	8,2 (4,9)	0,9 (0,8)	3,0 (1,3)
Sinzig	38,8 (41,3)	18,9 (31,9)	18,7 (11,5)	11,8 (8,3)	7,5 (4,8)	0,8 (0,7)	3,6 (1,5)
Adenau	46,7 (53,9)	13,5 (21,0)	23,0 (14,0)	6,4 (5,1)	6,4 (4,1)	0,5 (0,7)	3,5 (1,2)
Altenahr	46,5 (53,8)	15,5 (23,1)	20,1 (11,9)	7,8 (5,5)	6,2 (3,7)	0,6 (0,7)	3,4 (1,2)
Bad Breisig	39,9 (42,6)	19,6 (31,3)	18,9 (12,2)	8,4 (6,2)	8,9 (5,1)	1,0 (1,0)	3,3 (1,5)
Brohltal	40,7 (44,9)	19,3 (29,1)	19,6 (12,5)	8,0 (6,0)	8,2 (5,0)	0,9 (1,0)	3,1 (1,6)

Anmerkung: Bei den o. a. Zahlen handelt es sich um das Wahlergebnis aus dem Landkreis Ahrweiler. Bei dem Wahlkreisergebnis sind die Zahlen des Teilkreises Mayen-Koblenz hinzu zu rechnen.